

Bremerhaven, 03.06.2026

|                                                               |           |                   |
|---------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|
| <b>Anfrage - Nr. StVV - AF 21/2026 (§ 38 GOSTVV)</b>          |           |                   |
| für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2026 |           |                   |
| Beratung in öffentlicher Sitzung:                             | <b>ja</b> | Anzahl Anlagen: 0 |

**Sachstand Umsetzung Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm und Inklusion  
(Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P)**

Im Oktober 2022 wurde das Bremerhavener Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm vorgestellt. Dieses informiert sehr detailliert über die Versorgung mit Spielplätzen in den einzelnen „Spielbezirken“, die jeweils die Aktionsräume von Kindern, orientiert an natürlichen und stadtstrukturellen Barrieren, wiedergeben. Dafür wurde eine Analyse des Bestandes auf Grundlage der DIN 18034-1 sowie ein Beteiligungsformat mit Bürger\*innen durchgeführt. Das Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm enthält strategische Handlungsempfehlungen für die Spiel- und Bolzplätze in Bremerhaven.

Seit Februar 2024 gilt außerdem DIN 18034-2, die ein objektives Bewertungssystem für Barrierefreiheit von Spielplätzen bereitstellt, um Inklusion in der Praxis umzusetzen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche der im Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm genannten Handlungsempfehlungen wurden bis heute umgesetzt?
2. Welche der im Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm genannten Handlungsempfehlungen sollen in den Jahren 2026 und 2027 umgesetzt werden?
3. Welche Beteiligungsformate plant der Magistrat, um Kinder und Jugendliche in die weitere Umsetzung des Kinderspielplatz-Sanierungsprogramms und den Ausbau der Kinderspielplätze gut einzubeziehen?
4. Wie viele Spielplätze in Bremerhaven sind barrierefrei gemäß DIN 18034-2?  
(Bitte aufschlüsseln nach den Stufen 1 (Basis-Inklusion), 2 (Erweiterte Inklusion) und 3 (Umfassende Inklusion)).
5. Welche Maßnahmen plant der Magistrat, um die Barrierefreiheit von Bremerhavener Spielplätzen zu erhöhen?
6. Bei wie vielen Spielplätzen befinden sich in unmittelbarer Nähe öffentliche Toiletten mit oder ohne Wickelmöglichkeiten?
7. An wie vielen Spielplätzen steht den Besuchenden kostenfrei Trinkwasser zur Verfügung?
8. Wie viele Spielplätze sind mit beschatteten Sitzgelegenheiten und Picknick-Kombinationen ausgestattet?

9. Auf einem großen Teil der Spielplätze wurden Sanierungsbedarfe festgestellt bei A) bestehenden Spielgeräten und B) bestehenden Sitzgelegenheiten und Picknick-Kombinationen. Auf wie vielen Spielplätzen wurden seitdem entsprechende Sanierungs- und Modernisierungs-Arbeiten vorgenommen?
10. Die Analyse des Bremerhavener Spielplatz-Bestands nennt Verunreinigung und eine hohe Müllbelastung als großen Kritikpunkt. Welche Maßnahmen hat der Magistrat seitdem vorgenommen, um die Sauberkeit von Bremerhavener Spielplätzen zu erhöhen?
11. An welcher Stelle können Spielplatz-Besuchende Verunreinigungen, Müll-Belastung, Beschädigungen der Anlagen oder Verletzungsgefahr auf Spielplätzen dem Magistrat melden? Welche Stelle ist für die Beseitigung gemeldeter Mängel verantwortlich?
12. Das Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm stellt, differenziert nach Altersgruppen, eine Unterversorgung mit Kinderspielplätzen und Bewegungsflächen in Bremerhaven fest, die einige Spielbezirke stärker betrifft als andere (vgl. Sanierungsprogramm S. 47-57). Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen und welche Maßnahmen plant der Magistrat, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen, insbesondere in den genannten deutlich unterversorgten Spielbezirken?
13. Wie bewertet der Magistrat die Versorgung mit Spielplätzen für Kinder und Bewegungsflächen für Jugendliche in Bremerhaven in Relation zu anderen deutschen Städten vergleichbarer Größe? (Bitte bewerten nach Anzahl, Fläche und Erreichbarkeit für Kinder)

Elena Schiller, Bettina Zeeb und  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P